

Beim Kartoffelfest auf Büchsen geworfen

Zweite Marktmeisterschaft bei Billardfreunden

SIEGENBURG (dgk). „Zu Hause macht's keiner mehr“, dessen ist sich Anton Fischer, Vorsitzender der Billardfreunde Mühlhausen, h sicher. Er meint damit nicht das Billardspielen, sondern die leckeren Kartoffelgerichte, die es gab beim Kartoffelfest des Vereins. Gleichzeitig wurde der zweite Durchlauf der Marktmeisterschaften ausgerichtet: Dosenwurf war angesagt.

Selten gewordene Gerichte wie Kartoffel-Maultaschen, Fingernudel oder Reiberdatschi standen zunächst auf der Speisekarte der Billardfreunde. Selbst die Kuchen und Torten wurden mit Kartoffeln gemacht.

Besucher Hans Göttl erinnerte sich im MZ-Gespräch an die guten Fingernudel seiner Mutter. Bei den Billardfreunden hat er aber Maultaschen probiert. „Drei Zentner Kartoffeln haben wir verarbeitet“, erzählt Anton Fischer, zwölf Leute haben geschält, gehobelt und durchgedrückt. Etwa 500 Essen wurden verkauft, „viele kamen mit der Schüssel und holten sich ihre Leibgerichte“, so Fischer.

„Ein positiver Stress“

Anna Graßl, eine der Köchinnen, freute sich, weil alles gut organisiert war. „Zum Mittagstisch war's schon etwas hektisch, weil die Leute alle möglichst schnell ihr Essen wollten“, aber es war „positiver Stress“ für

Graßl. Sie findet es selber immer wieder interessant, was man so alles aus einer Kartoffel kochen kann.

Während am Samstagabend im Billardheim die Kartoffelgerichte vorbereitet wurden, zählten die Wattspieler ihr bestes Blatt. Von einer Rekordbeteiligung mit 76 Wattbegeisterten schwärmte der Vorsitzende Anton Fischer. 38 Paarungen konnten zusammengestellt werden, darunter auch ein Frauenpaar aus Schwaig. Elisabeth Feßlmeier und Roswitha Engelman erkartelten sich eine Flasche Sekt. Turniersieger wurde das Kartlerpaar Markus Krautmann und Arno Schmidt. Sie erspielten sich den ersten Preis, 150 Euro gab es dafür.

28 Teilnehmer am Stand

Bei der zweiten Station der Marktmeisterschaft konnte man sein Zielwasser unter Beweis stellen. 28 Teilnehmer versuchten sich am Büchsenwerfen. Andreas Bell aus Kelheim hatte die beste Treffsicherheit, gefolgt von Hubert Frankl und Johann Förch.

Umgerechnet auf die Punkte der Marktmeisterschaft ergibt es folgende Reihenfolge:



Den ersten Platz mit 90 Punkten erreichte bisher Johann Förch; den zweiten Platz mit 79 Punkten erreichte bisher Daniel Westermeier und den Platz mit 50 Punkten hält bisher Andreas Bell.